

**Niederschrift zur 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur und Wirtschaft am Donnerstag, dem 27.06.2013 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche Vegesack, Oberdeck, Kirchheide 10, 28757 Bremen**

**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Ende:** 18.40 Uhr

**Vorsitzende:** OAL Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Kolossa

**Tagesordnung:**

1. Besichtigung Oberdeck und Vorstellung des Kulturprogramms der Stadtkirche
2. Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 12. März 2013, der 7. Sitzung vom 17. April 2013 und der 8. Sitzung vom 23. Mai 2013
3. Erarbeitung einer Stellungnahme im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsprogrammes
4. Verfahren Kulturpreis 2013
5. Verschiedenes

**Anwesende Mitglieder:**

Herrn Dr. Hartwig, Jürgen  
Riskalla, Hans ab 17.15 Uhr  
Tienken, Volker  
Pörschke, Thomas  
Wieden, Roland  
Littke-Skiera, Britta  
Kiener, Günter für Schöttler, Vera

**Nichtanwesend:**

Sulimma, Wilfried  
Scharf, Detlef

**Sonstige Teilnehmer:**

Herr Vandré Mitglied im Kirchenvorstand der Stadtkirche Vegesack  
Herr Kropp Mitglied im Kirchenvorstand der Stadtkirche Vegesack  
Herr Lecke-Lopatta Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 1**

**Besichtigung Oberdeck und Vorstellung des Kulturprogramms der Stadtkirche**

Nach der Besichtigung des Oberdecks berichtet Herr Kropp über den Ausbau des Oberdecks. Er teilt mit, dass Grund für die Baumaßnahme die aus Kostengründen notwendige Aufgabe des damaligen Gemeindehauses war. Es wurde nach einer Alternative gesucht und mit dem Ausbau des alten, maroden Dachbodens eine Lösung gefunden. Die Kosten für den Umbau betragen ca. 600.000,00 Euro. Herr Kropp betont, dass durch den Umbau eine Energieersparnis von 74 % möglich ist. Weiter stellt er fest, dass durch das Kulturprogramm das Gemeindeleben aktiver geworden ist.

Auf die Frage von Herrn Wieden teilt Herr Kropp mit, dass das alte Ständerwerk in den Umbau integriert wurde.

Herr Vandr  stellt nun das Kulturprogramm der Stadtkirche Vegesack vor, welches seit 2 Jahren durchgeführt wird. Für die Vermarktung des Kulturprogramms wurden Flyer gefertigt. Er weist darauf hin, dass die Veranstaltungen keine Konkurrenz zu den anderen Kulturveranstaltungen darstellen soll. In dem Zusammenhang weist er auch auf die bestehende Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro und der Friedensschule hin. Da für die Veranstaltungen keine Eintrittsgelder eingenommen werden dürfen, werden diese Veranstaltungen u. a. auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter mit getragen. Außerdem teilt Herr Vandr  mit, dass eine Kollekte für eine weitere Patenschaft für einen Stolperstein in der Fußgängerzone gegründet wurde.

Herr Wieden hinterfragt, ob es nicht eine andere Möglichkeit gibt, diese wertvolle Arbeit finanziell zu unterstützen.

Dazu kann Herr Vandr  mitteilen, dass ein Antrag auf Unterstützung bei der Bremischen Evangelischen Kirche gestellt wurde und ein einmaliger Betrag in Höhe von 3.000,00 Euro bewilligt wurde, der als Rückhalt dienen soll. Ebenso sind auch Spenden in Höhe von ca.1.000,00 Euro eingegangen.

Ebenfalls erklärt Herr Vandr  auf Nachfrage von Herrn Wieden, dass nach Fertigstellung der Flyer eine Pressekonferenz stattfindet, um auf das Kulturprogramm aufmerksam zu machen.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 12.3.2012, der 7. Sitzung vom 17.04.2013 und der 8. Sitzung vom 23.5.2013**

Es liegen keine Änderungswünsche vor. Somit sind die Niederschriften in der vorliegenden Form genehmigt.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen, damit Herrn Lecke-Lopatta vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die Möglichkeit gegeben wird, die technischen Voraussetzungen für seinen Vortrag über die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsprogrammes zu schaffen.

## **Tagesordnungspunkt 4**

### **Verfahren Kulturpreis 2013**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im letzten Jahr bei der Vergabe des Kulturpreises 2012 erstmals gemeinsam beschlossen wurde, Kriterien für die Vergabe zu Grunde zu legen: Darüber hinaus wurde auch eine Jury eingesetzt, die im Anschluss daran dann einen Beschlussvorschlag für die Vergabe des Kulturpreises an den Beirat unterbreitet. Auch in diesem Jahr hat der Beirat für die Vergabe des Kulturpreises 1.500,00 Euro bereitgestellt. Es ist zunächst zu klären, welche Kriterien erfüllt werden müssen und wer der Jury angehören soll. Ebenfalls ist zu klären, welche Fristen für die Bewerbung oder für den Vorschlag gelten sollten.

Folgende Kriterien wurden einvernehmlich angenommen:

1.  ffentliche Ausschreibung durch den Beirat  
Vorschläge von Bevölkerung, Vereinen, Parteien usw.
2. Alle Kulturzweige sind hiervon im positiven Sinne betroffen. Der oder die Kulturpreistr gerin soll nachweisen

- Demokratie, toleranz- und integrationsfördernd arbeiten
  - Genderaspekte
  - besondere Kreativität (ideenreich, unorthodox)  
Bezug zu Vegesack
3. Vorschläge an Beirat
  4. Jury (alle Mitglieder sind stimmberechtigt)
    - je 1 Mitglied je Beiratsfraktion
    - Ortsamtsleiter
    - Sprecher Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Kultur u. Wissenschaft
    - 1 Vertreter der Kulturbehörde und der Hochschule für Künste
  5. Preisgeld 1.500,00 Euro - Splitting ist möglich
  6. Ort der Verleihung  
Stadthaus Vegesack oder ggf. wird der Preisträger aufgesucht.

Der Ausschuss trifft den einstimmigen Beschluss, dass die Ausschreibung in der Woche ab 01.07.2013 erfolgen soll und Bewerbungsschluss am 30.09.2013 sein soll. Bei Bedarf ist diese Frist um 2 Wochen zu verlängern. Dann kann im Oktober die Jury einberufen werden, um die darüber zu entscheiden, wer der Preisträger sein soll.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Erarbeitung einer Stellungnahme im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsprogrammes**

Nach Vortrag von Herrn Lecke-Lopatta diskutieren die Mitglieder des Ausschusses die Auswirkungen auf den Stadtteil Vegesack und fassen den folgenden einstimmigen Beschluss:

- Ehem. Vulkan-Verwaltungsgebäude, jede künftige Nutzung darf die Gewerbeausübung auf dem ehem. Vulkangelände nicht gefährden
- An der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes auf dem ehem. Parkplatz in der Lindenstraße wird fest gehalten. Die Flächenausweisung soll die Nutzung zulassen
- Bei einer möglichen Aufgabe der industriellen Nutzung auf dem Gelände der Grohner Wandplatten ist künftig perspektivisch auch eine Ausweitung des Science Parks zu ermöglichen, um ggf. einen Erhalt des kompletten Oeversberges als Sportanlage offen zu halten
- Wohnen im Zentrum, im Wilmannsberg-Quartier und entlang der Weserstraße sind die Hausgärten zu erhalten. Hier ist von einer Verdichtung abzusehen. Dem gegenüber ist die Möglichkeit einer rückwärtigen Bebauung entlang der Gerhard-Rohlf's-Straße ausdrücklich zu prüfen.
- Die geplante Bebauung der ehem. Gärtnerei Am Becketal wird begrüßt
- Auf dem Grundstück der Deutschen Post in der Vegesacker Heerstraße ist weiterhin eine gewerbliche Nutzung vorzusehen. Wohnbebauung wird hier neben der Autobahn nicht favorisiert
- Das Stadion Vegesack ist als zentrale Sportanlage mit optimalen Nutzungsmöglichkeiten zu erhalten

- Es ist nicht beabsichtigt, der Fähre einen geänderten Streckenverlauf zu geben
- Die s.g. Meckerwiese soll als Grünfläche erhalten bleiben

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Dornstedt  
Vorsitzender

Kolossa  
Schriftführerin

Dr. Hartwig  
Ausschusssprecher

Anlage